

gesammelte Plastikmaterial wird durch die Innorecycling übernommen und der Sortierung zugeführt. Anschliessend recycelt die Innoplastics das sortierte Material und produziert Regranulate.

(www.migros.ch)

Aluminiumfolie: starke Erholung auf Inlandsmärkten

Nach dem Wachstum im ersten Quartal 2021, getragen vor allem durch Exporte, haben sich die Lieferungen von Aluminiumfolie auf dem europäischen Inlandsmarkt im zweiten Quartal dieses Jahres beschleunigt (+8,8 Prozent) – ein deutliches Zeichen, dass sich die Nachfrage in Europa erholt hat. Die Exporte gingen leicht zurück, wurden jedoch durch die wachsende Binnennachfrage mehr als ausgeglichen. Zur Jahresmitte erreichten die Gesamtlieferungen 488 900 t, ein Plus von 3,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. (www.alufoil.org)

Institut Straumann AG ist neues Mitglied beim SVI

Die Straumann Group ist ein weltweit tätiges Unternehmen für Zahnersatz und kieferorthopädische Lösungen. Sie vereint internationale Marken wie Anthogyr, Clearcorrect, Dental Wings, Medentika, Neodent, Nuvo und Straumann. In Zusammenarbeit mit Kliniken, Instituten und Universitäten erforscht, entwickelt, produziert und liefert die Gruppe Zahnimplantate, Instrumente, Cadcam-Prothetik, Biomaterialien und digitale Lösungen für Zahnersatz, Zahnrestauration und zur Vermeidung von Zahnverlusten. Die an der SIX börsennotierte Institut Straumann AG hat ihren Sitz in Basel. (www.straumann.com)

Messe Index im Oktober 2021 in Genf findet statt

Die Messe Index 20 wird laut Messeveranstalter Edana mit Sitz in Brüssel vom 19. bis 22. Oktober 2021 in der Palexpo Genf stattfinden. Zum derzeitigen Anmeldestand werden rund 750 Aussteller aus der ganzen Welt vertreten sein. Für diejenigen, die nicht persönlich nach Genf kommen können, bietet die Index zum ersten Mal auch eine interaktive virtuelle Plattform an. Besucher aus der ganzen Welt können Präsentationen verfolgen, direkt mit Referenten, Ausstellern

und anderen Teilnehmern interagieren und sogar Live-Diskussionen führen.

(www.indexnonwovens.com)

FBKplus 2022 in Bern findet nicht statt

Die für Januar 2022 geplante Fachmesse für die Lebensmittel- und Getränkeproduktion FBKplus in Bern findet nicht statt. Diesen Entschluss haben die Hauptträger, der Schweizerische Bäcker-Confiseurmeister-Verband SBC und die Bernexpo als Veranstalterin, getroffen. Unter dem Slogan «Treffpunkt Lebensmittelproduktion» sollte die FBKplus als neue Leitmesse für die gewerbliche und industrielle Lebensmittel- und Getränkeproduktion etabliert werden. Die Nachfolgerin der ehemaligen Fachmesse für das Bäckerei-Confiserie-Gewerbe FBK musste nun aufgrund der Auswirkungen der Coronakrise abgesagt werden.

Die Erstausgabe der FBKplus ist neu im Januar 2023 geplant. Das genaue Datum wird zu gegebener Zeit kommuniziert.

(www.bernexpo.ch ; www.fbkplus.ch)

Interpack 2023 bereits zu 85 Prozent ausgebucht

Eigentlich hätte sich das Anmeldefenster zur nächsten Interpack, die vom 4. bis 10. Mai 2023 auf dem Düsseldorfer Messegelände stattfindet, erst im Herbst dieses Jahres geöffnet. Durch die coronabedingte Absage der zunächst auf das Frühjahr 2021 verschobenen und schliesslich abgesagten Interpack 2020 hatten die bereits angemeldeten Unternehmen jedoch dieses Mal die Möglichkeit, für die kommende Ausgabe schon jetzt ein Re-Booking vorzunehmen. Zusammen mit den Neuanmeldungen von Unternehmen liegt die geplante Auslastung Mitte August 2021 bei 85 Prozent.

Die Messe Düsseldorf GmbH wird in der Schweiz durch die MAS-Concept AG in Zug vertreten. (www.messe-duesseldorf.de ; www.interpack.de ; www.mas-concept.ch)

Erfolgreiche Hybrid-Premiere der Sindex 2021 in Bern

Die Sindex, Leitmesse für industrielle Automatisierung, fand vom 31. August bis 2. September in Bern statt und wurde gleichzeitig mit einer digitalen Plattform in den virtuellen Raum erweitert. Über 120 Ausstellende,

3800 Besuchende waren während drei Tagen vor Ort. Durch die hybride Erweiterung konnten die Besucherzahlen um 21 Prozent erhöht werden. Die Sindex stand unter dem Motto «Innovation im Dialog» und widmete sich insbesondere den Fokusthemen Predictive Maintenance, Cyber Security und Artificial Intelligence.

(www.sindex.ch)

Nachrichtenredaktion: DS

Abhol-Service für PET-Getränkeflaschen der Schweizerischen Post erfüllt die Erwartungen

packREPORT, die deutsche Schwester-Fachzeitschrift von PACKaktuell, berichtete auf ihrer Website über den Fortgang und die ersten Erfahrungen der Schweizerischen Post mit dem Projekt leere PET-Getränkeflaschen in speziellen Sammelsäcken direkt vor der Haustür abzuholen, welches vor rund einem Jahr gestartet wurde.

Auf Anfrage von packREPORT äussert sich Silvana Grellmann, Mediensprecherin Die Schweizerische Post AG, wie folgt: «Aus Sicht der Post läuft das Projekt sehr gut. Der Service hat sich innerhalb der Post und auch bei den Kunden etabliert. Das Angebot wird vor allem in den grösseren Städten rege genutzt. Neben Privatkunden haben auch einige KMU die PET-Säcke bestellt und setzen auf den Abhol-service durch die Post. Die Kunden schätzen die neue Möglichkeit, dass sie leere PET-Getränkeflaschen bei sich zu Hause abholen lassen können.»

Seitens Lukas Schumacher, Leiter Marketing von PET-Recycling Schweiz, heisst es: «Die Post und PET-Recycling Schweiz haben den Abholservice für PET-Getränkeflaschen vor elf Monaten eingeführt. Die Nachfrage und die Sammelmengen erfüllen die Erwartungen. Schweizweit nutzen aktuell rund 3000 Haushalte den neuen Service. Bis Ende Juli wurden 6867 Sammelsäcke eingesammelt, was einem Gewicht von 8,9 t entspricht. Eine Umfrage im Juni 2021 hat ergeben, dass die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer mit dem Service zufrieden ist und das Angebot weiterempfehlte. Zehn Prozent der Nutzerinnen und Nutzer haben bis zur Einführung des Abholservices keine PET-Getränkeflaschen separat gesammelt. Der Abholservice trägt also dazu bei, die PET-Sammelmengen zu erhöhen. Die Sammelqualität in den PET-Sammelsäcken ist hervorragend.»

(www.packreport.de)